Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. DS-GVO

Kontaktdaten der Mawell Resort GmbH

Unternehmen:	Mawell Resort GmbH
Name Vertretungsberechtigte:	Wolfgang Maier, Manuel Maier
Anschrift:	Roseneck 5, 74595 Langenburg
Telefon:	07905 9414-0
Telefax:	07905 9414-100
Email:	info@mawell-resort.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Name:	Judith Birkmann
Email:	datenschutz@mawell-resort.de

Woher beziehen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Die Erhebung Ihrer Daten findet grundsätzlich bei Ihnen selbst statt. Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten, die sich aus dem mit uns geschlossenen Vertrag ergeben, notwendig. Aufgrund Ihrer Mitwirkungspflichten ist es unumgänglich, die von uns angeforderten personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, da wir ansonsten unseren vertraglichen Pflichten nicht nachkommen können.

Im Rahmen vorvertraglicher Maßnahmen (z. B. Stammdatenerfassung im Interessentenprozess) ist die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten notwendig. Sollten die angeforderten Daten nicht von Ihnen bereitgestellt werden, kann ein Vertrag nicht abgeschlossen werden.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verarbeitet:

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (gem. Art. 6 Abs.1 Lit. c DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (gem. Art. 6 Abs.1 Lit. e DS-GVO)
Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben oder liegen im öffentlichen Interesse (z. B. Einhaltung von Aufbewahrungspflichten).

Verwaltung von Zimmerbuchungen aufgrund gesetzlicher Vorgaben z. B. Meldescheinangaben gem. §§ 29, 30 Bundesmeldegesetz (BMG), Einhaltung von gesetzlichen Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten gem. § 147 AO, §257 HGB.

Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (gem. Art. 6 Abs. 1 Lit. b DS-GVO)
Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich zum einen aus der Einleitung vorvertraglicher Maßnahmen, die einer vertraglich geregelten Geschäftsbeziehung vorausgehen und zum anderen zur Erfüllung der Pflichten aus dem mit Ihnen geschlossenen Vertrag.

Zum Beispiel: Beherbergungsvertrag, Dienstleistungsvertrag, Begebungsvertrag, Kaufvertrag etc.

Aufgrund einer Einwilligung (gem. Art. 6 Abs. 1 Lit. a DS-GVO)
Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit von Ihnen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Auch Einwilligungen, die vor der Geltung der DS-GVO (25. Mai 2018) erteilt worden sind, können widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt.

Zum Beispiel:

Durchführung von Direktmarketing und Maßnahmen zur Kundenbindung (Newsletter)

Gesundheitsschutz der Gäste und Mitarbeiter lt. Hygienekonzept der Mawell Resort GmbH: Gesundheitsdaten (PCR-Test) werden aufgrund einer Einwilligung (gem. Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO) sowie aus Gründen öffentlicher Gesundheitsbelange im öffentlichen Interesse (gem. Art. 9 Abs. 2 lit. i DS-GVO) pseudonymisiert ausgewertet und das Ergebnis unmittelbar nach der Auswertung vernichtet und insofern Daten nicht gespeichert.

Im Rahmen der Interessenabwägung (gem. Art. 6 Abs. 1 Lit. f DS-GVO)
Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich aus der Wahrung unserer berechtigten Interessen. Es kann erforderlich sein, die von Ihnen überlassenen Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zu verarbeiten. Unser berechtigtes Interesse kann zur Begründung der weiteren Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten herangezogen werden, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen. Unser berechtigtes Interesse kann im Einzelfall sein: Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, Abwehr von Haftungsansprüchen, Verhinderung von Straftaten.

Zum Beispiel:

Verwaltung der Kundenbeziehungen vor, während und nach dem Aufenthalt durch CRM-System im Rahmen der Interessenabwägung (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Zur Verbesserung unseres Kundenservice (Stammkundenverwaltung/-pflege, Verwaltung von Programm zur Kundenbindung, Verwaltung der Werbeeinwilligungen o.ä.) werden Stammdaten in der Kundendatenbank über den Aufenthalt hinaus angelegt.

Wer erhält die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Bereiche Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind.

In Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages erhalten ausschließlich diejenigen Stellen die von Ihnen überlassenen Daten, die diese aus gesetzlichen Gründen benötigen.

Weitere Empfänger erhalten die von Ihnen überlassenen Daten nur auf Ihren Wunsch hin, wenn Sie uns die hierfür notwendige Einwilligung erteilen.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen. Dies sind folgende Auftragsverarbeiter: Webseiten- und Onlinebuchungsdienstleister), Property-Management-System/Hotelmanagement-Software, CRM-System, Informationstechnologie für Terminbuchungen SPA-Anwendungen &

Behandlungen. Diese Auftragsverarbeiter werden von uns vertraglich zur Einhaltung der Vorgaben der DS-GVO und des BDSG verpflichtet.

Werden die von Ihnen überlassenen Daten an Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt?

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt in keinem Fall. Sollten Sie im Einzelfall die Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung durch.

Findet automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt?

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DS-GVO zum Einsatz.

Dauer der Verarbeitung (Kriterien der Löschung)

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt so lange, wie sie zur Erreichung des vertraglich vereinbarten Zweckes notwendig ist, grundsätzlich so lange das Vertragsverhältnis mit Ihnen besteht. Nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet. Nach dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und/oder dem Wegfall unserer berechtigten Interessen werden die von Ihnen überlassenen Daten gelöscht.

Voraussichtliche Fristen der uns treffenden Aufbewahrungspflichten und unserer berechtigten Interessen:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

- **Meldeschein:** Der ausgefüllte Meldeschein wird – vom Tag der Abreise gerechnet – ein Jahr aufbewahrt und innerhalb von drei Monaten nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist vernichtet (vgl. § 30 BMG).

- **Schriftverkehr / Geschäftskorrespondenz:** Gemäß §§ 257 Abs. 1 Nr. 2 u. 3 i.V.m. Abs. 4 HGB, 147 Abs. 1 Nr. 2 u. 3 i.V.m. Abs. 3 AO werden diese 6 Jahre aufbewahrt und danach gelöscht bzw. datenschutzkonform vernichtet.

- **Rechnung / Buchungs- / Bestellbestätigungen:** Gemäß §§ 257 Abs. 1, Nr. 1 u. Nr. 4 i.V.m. Abs. 4 HGB, 147 Abs. 1 Nr. 1 u. 4 i.V.m. Abs. 3 AO werden Rechnungen, Handelsbücher und sonstige Organisationsunterlagen 10 Jahre aufbewahrt und danach gelöscht bzw. datenschutzkonform vernichtet.

- **Aufbewahrung Kontaktdaten / Stammdaten in unserem CRM-System** zur Wahrung unserer berechtigten Interessen (Stammkundenverwaltung/-pflege, Verwaltung von Programmen zur Kundenbindung, Verwaltung der Werbeeinwilligungen o.ä.)). Die Kontaktdaten werden vier Jahre nach der letzten Buchung gelöscht insofern keine Newsletter Einwilligung vorliegt.

- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Auskunft über Ihre Rechte

- Recht auf **Auskunft** gem. Art. 15 DS-GVO:
  Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten, ob und welche Daten über Sie gespeichert sind und zu welchem Zweck die Speicherung erfolgt.

- Recht auf **Berichtigung** gem. Art. 16 DS-GVO:
  Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

- Recht auf **Löschung („Recht auf Vergessenwerden")** gem. Art. 17 DS-GVO:
  Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:
  a) Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen
  b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
  c) Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
  d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
  e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
  f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** gem. Art. 18 DS-GVO &. § 35 BDSG:
  Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:
  a) Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
  b) Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
  c) Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
  d) Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

- Recht auf **Datenübertragbarkeit** gem. Art. 20 DS-GVO:
  Sie haben das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen andern Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

- **Widerspruchsrecht** gem. Art. 21 DS-GVO:
  Hierzu wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen der Verarbeitung (s. o.).

- **Beschwerderecht** bei der Aufsichtsbehörde gem. Art. 13 Abs. 2 Lit. d, 77 DS-GVO i. V. m § 19 BDSG:
  Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DS-GVO verstößt, haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an die zuständige Aufsichtsbehörde

- **Zurückziehen der Einwilligung** gem. Art. 7 Abs. 3 DS-GVO:
  Beruht die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 Lit. a oder Art. 9 Abs. 2 Lit. a (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten), sind Sie jederzeit dazu berechtigt, die zweckmäßig gebundene **Einwilligung zurückzuziehen**, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.